

Hausmeisterdienst für den PC

Ein Computer führt in gewisser Weise ein Eigenleben. Das merkt selbst jeder unbedarfte Nutzer irgendwann beispielsweise daran, dass die Wunderkiste immer langsamer wird, wofür es gleich mehrere Ursachen gibt.

Manche Programme laufen unnütz im Hintergrund, zehren damit aber an den Ressourcen. In der internen Registrierdatenbank, quasi dem Gehirn von Windows, sammeln sich überflüssige Einträge, etwa von nicht mehr existenten Dateien. Und die Festplatte ist sowieso ein Ding für sich mit eigener Verwaltung. U.a. durch Lese- und Schreibvorgänge werden Dateien immer mehr zerstückelt, d.h. fragmentiert, und befinden sich nicht mehr an einem Stück auf dem Datenträger. Darüber hinaus sammelt sich Datenmüll an.

Für einige Probleme gibt es Bordmittel, die im Menü Zubehör/Systemprogramme zu finden sind. Im Internet findet man außerdem zahlreiche kostenlose Pro-

gramme, die beim Aufräumen des PC helfen. Der wenig Windows-gebildete Nutzer kann mit vielen dieser Programme aber oftmals nicht viel anfangen, da er nicht weiß, was sie letztlich eigentlich bewirken.

Doch jetzt gibt es ein Programm, das in seiner neuesten Version 2009 auch wenig erfahrenen Nutzern wichtige Systemwartungen ermöglicht.

Es handelt sich hierbei um die „Tune up utilities“, die ein Aufräumen des Computers nicht nur mit wenigen Mausklicks ermöglichen sondern außerdem erklären, worum es bei der betreffenden Aufgabe geht und sogar Empfehlungen für entsprechende Handlungsweisen geben.

Natürlich ist das Programm kein Zaubermittel und mit ca. 40 Euro nicht unbedingt ein wahres Schnäppchen. Unserer Ansicht nach ist es jedoch sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittenen ein sehr nützliches Hilfsmittel, das selbst in einschlägigen Fernsehsendungen sehr lobend erwähnt wurde.



Tune up utilities 2009: Nützlich für jedermann!